

Kommt und seht

Text: Christoph Zehendner

Melodie und Satz: Johannes Nitsch

1. 7 Jahr um Jahr ge-war-tet, auf den der kom-men soll, ge -
2. Das War-ten hat ein En-de, das Wun-der ist ge-schehn. Die

5
stärkt durch al-te Wor-te, — ge-spannt, er-war-tung
Hoff-nung in Per-son ist da — ihn sol-len al -

9
Leid und Un-ter-drück-be - raubt. Ge -
Bru-der sagt's dem Br aut's dem Freund. "Gott

13
at, 7 ge - zwei-felt und ge-glaubt. Doch
-det, weil er's gut — mit uns meint. Er

plötz-lich ihm ganz nah, ver-wirrt, als er sie sieht. "Kommt
ist's, auf den wir war-ten, nichts wird wie frü-her sein. Wir

21
mit mir," lädt er ein, — "er - lebt, was jetzt ge-schieht!"
ha-ben ihn ge-fun-den — kommt mit, er lädt euch ein!"